

**Postulat der Finanzkommission:
«Neue Finanzierungsformen bei Investitionen**

Die in Zukunft geplanten Investitionsvorhaben sind für den Kanton St.Gallen in finanzieller Hinsicht eine grosse Herausforderung. Mehr als 2 Mrd. Franken an Investitionen sind für die nächsten 15 Jahre vorgesehen. Diese werden über Amortisations- und Zinslasten die laufenden Rechnungen des Kantons über längere Zeit überdurchschnittlich belasten und auch eine Limite für die Höhe der zu realisierenden Projekte bilden. Nebst einer Priorisierung der einzelnen Vorhaben sind deshalb auch alternative Finanzierungsmodelle ins Auge zu fassen und es ist zu prüfen, ob Investitionen für Verbund- und andere Aufgaben nicht breiter abgestützt werden könnten.

Dies kann einerseits zwischen Kanton und Bund, Kanton und Gemeinden sowie vor allem interkantonal und grenzübergreifend mit anderen Kantonen sein. Dabei sind namentlich Modelle wie Mitfinanzierungsmöglichkeiten durch Dritte / PPP-Finanzierung (Public Private Partnership) oder solche, wie sie der Kanton beim Bundesverwaltungsgericht angewendet hat, näher zu prüfen, und zwar unter finanzrechtlichen, betrieblichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die Regierung wird beauftragt, in einem Bericht die alternativen Finanzierungsmöglichkeiten von Investitionen sowie deren Auswirkungen sowohl bei Investitionen des Kantons als auch bei Investitionen von öffentlich-rechtlichen Anstalten aufzuzeigen.»

7. Juni 2010

Finanzkommission